

Muire Puama

Muire Puama hat eine sehr weite Spanne von Wirkungen und setzt an vielen Stellen gleichzeitig an. Aus medizinischer Perspektive erhöht es die Serotoninausschüttung. Und das unterstützt die Lösung vielschichtiger Probleme. Muire Puama wirkt **aphrodisierend, antidepressiv, entspannend und aktivitätssteigernd**. Es hilft, **Aggressionen** abzubauen.

- **Nervöser Erschöpfung**
- **Allgemeiner Erschöpfung, Lustlosigkeit**
- **Regt den Geist an**
- **gastrointestinalen Störungen**
- **Sexueller Unlust**
- **Potenzschwäche (Erektionsstörungen)**

Die würzige, rötliche innere Rinde enthält das spezielle Alkaloid Muirapuamin, auch Tannin, Sitosterin, leichte Bitterstoffe und würzige, ätherische Öle. Diese Stoffe wirken **tonisierend auf das Nervensystem**, sind **verdauungsfördernd**, können **Verklebungen und Traumata** lösen.

Ptychopetalum olacoides lautet der imposante botanische Name der Pflanze, die im Amazonasbecken Brasiliens wächst und in der südamerikanischen Volksmedizin als **Aphrodisiakum und Sexualtonikum** zur Förderung der Männlichkeit und Behandlung der Impotenz seit langem bekannt ist.

Die Chemiker fanden reichlich freie Fettsäuren, Öle und pflanzliche Sterole wie das Beta-Sitosterol und das Alkaloid "Muire-puamin", was nichts anderes bedeutet, als dass man ein ähnliches Molekül offenbar aus anderen Pflanzen bis dato nicht hatte isolieren können.

Aufgrund seines langen Gebrauchs in England, ist Muire, manchmal liest man auch Mara puama, immer noch in der britischen "Herbal Pharmacopoeia", dem Heilpflanzenbuch, als Mittel bei **Verdauungsproblemen und Impotenz** aufgeführt.

Deutliche Vitalisierung und Verstärkung des Sexualtriebes

Neuere Studien haben die traditionellen Anwendungsgebiete vollumfänglich bestätigt.

Dr. Jacques Waynberg, Institut für Sexualforschung in Paris, behandelte 262 männliche Personen mit vermindertem Sexualtrieb und Erektionsstörung mit 1 bis 2,5 g Muire-Extrakt pro Tag. Bereits nach 2 Wochen berichteten 51% der von Erektionsstörung Betroffenen über deutliche Verbesserung. 62% derjenigen, die über schwachen Sex-Trieb klagten, sprachen von einem deutlich dynamisierenden Effekt.

Eine zweite Studie von Waynberg umfasste 100 Teilnehmer, die unter Impotenz, Libidoverlust und sexuellen Problemen infolge allgemeiner Schwäche, Erschöpfung, Kraftlosigkeit oder Hinfälligkeit litten. Nach der Behandlung war bei 66% der Teilnehmer eine deutliche Zunahme der Häufigkeit von Geschlechtsverkehr festzustellen. Von 46 Teilnehmern, die über Lustlosigkeit klagten, sagten 70%, ihre Libido habe sich erheblich verbessert. 55% sagten aus, sie könnten jetzt die Erektion während des Verkehrs konstant aufrechterhalten. Andere Vorzüge, die auffielen, waren verminderte Erschöpfung, verbesserter Schlaf und gehäufte Morgenerektionen.

Muire puama war umso wirkungsvoller, je weniger psychosomatische Probleme involviert waren. Bei den 26 Teilnehmern, die mit "sexueller Schwäche" ohne erkennbare **psychosomatische Probleme** diagnostiziert worden waren, behob Muire die Schwäche bei allen Teilnehmern (100%), Lustlosigkeit bei 85% und Erektionsstörungen bei 90% der Fälle.